

Sozialleistungen
Ausgaben und Einnahmen
nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz
1994

Beträge in 1 000 DM


Arbeitsunterlage

11

544

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

15. MAI 1997
11510

Statist. Bundesamt - Bibliothek

25-00752

(M-00544)

Statistisches Landesamt
Hamburg
+ BIBLIOTHEK +

Sta | 1996
2900/1966

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs- gesetz 1994 (Beträge in 1 000 DM)	
1 Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs-	
gesetz nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung	
1.1 Ergebnisse für Deutschland	6
1.2 Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet	8
1.3 Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost	10
2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs-	
gesetz 1994 nach Ländern	12

Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erschienen im November 1996

© Statistisches Bundesamt

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Bei Rückfragen bitte Tel.: 0611/75-2503, -2843, -2820

Vorbemerkung

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist am 1. November 1993 in Kraft getreten. Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer erhalten seitdem anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. In der amtlichen Statistik werden die Angaben über die Empfänger dieser Leistungen sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die vorliegende Unterlage enthält die statistischen Angaben über die Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

In besonderen Fällen werden gem. § 2 AsylbLG¹⁾ den Leistungsberechtigten anstelle der in §§ 3 bis 6 AsylbLG vorgesehenen Hilfen entsprechende Leistungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt. Zur Deckung des Bedarfs kommt hier in erster Linie die **Hilfe zum Lebensunterhalt** in Frage. In speziellen Bedarfssituationen wird **Hilfe in besonderen Lebenslagen** gewährt.

– Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt dient der Sicherung des alltäglichen Bedarfs und wird in Form von laufenden und einmaligen Leistungen gewährt. Dabei werden durch die sog. „Regelsätze“ die laufenden Aufwendungen für Ernährung, Bekleidung, Körperpflege usw. und die Teilnahme am kulturellen Leben abgegolten. Neben diesen pauschalen Leistungen umfaßt die Hilfe zum Lebensunterhalt auch die anerkannte Miete sowie die laufenden Heizkosten und die Mehrbedarfszuschläge. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Leistungen im Zusammenhang mit der Hilfe zur Arbeit und die übernommenen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung enthalten.

¹⁾ Insbesondere gilt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind; oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

– Hilfe in besonderen Lebenslagen

Mit der Hilfe in besonderen Lebenslagen soll der spezifische Bedarf bestimmter Personengruppen in besonderen Situationen gedeckt werden. Ausländern ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dementsprechend differenziert werden die Ausgaben für die gewährten Grundleistungen in der Statistik nachgewiesen.

Zu den **Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse** zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld). Leistungsberechtigte erhalten insofern monatlich

- bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 40 DM,
- von Beginn des 15. Lebensjahres an 80 DM

Zu den **Geldleistungen für den Lebensunterhalt** zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Wertgutscheine gewährt werden. Diese betragen

- für den Haushaltsvorstand 360 DM,
- für Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres 220 DM,
- für Haushaltsangehörige von Beginn des 8. Lebensjahres an 310 DM

monatlich zuzüglich der notwendigen Kosten für Unterkunft, Heizung und Hausrat. Die vorgenannten Taschengeldbeträge sind in dieser Position nicht enthalten.

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln,
- sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;
- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten

- in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall

- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
- zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
- zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind

Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach **Sach-** oder **Geldleistungen** nachgewiesen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen des Leistungsempfängers selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises. Demnach haben Leistungsberechtigte für sich und ihre Familienangehörigen dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Sachleistungen in einer Einrichtung zu erstatten. Die Einzelheiten diesbezüglich regelt § 7 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem BSHG erhalten, zählen hierzu

- Zahlungen des Hilfeempfängers selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG beschriebenen Personenkreises; gem. § 11 Abs. 2 und 3 BSHG sind diese Personen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet;
- Aufwendungsersatz, der bei Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. § 29 Satz 2 BSHG zu leisten ist;
- Kostenersatz gem. § 92a BSHG bei schuldhaftem Verhalten sowie Kostenersatz durch die Erben eines Hilfeempfängers oder seines Ehegatten gem. § 92c BSHG;
- Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Generell sind hier auch die Beträge enthalten, die aus Rückzahlungen zu Unrecht erbrachter Leistungen nach dem AsylbLG resultieren.

Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

Hierunter fallen bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

In den besonderen Fällen, in denen die Leistungsberechtigten Leistungen entsprechend dem BSHG erhalten, zählen hierzu

- Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 90, 91 BSHG; dabei sind nur tatsächlich übergegangene Unterhaltsleistungen zu erfassen.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier sind die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X.

REINE AUSGABEN

Die **reinen Ausgaben** sind definiert als die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

TABELLENTEIL

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt	5 581 602	4 038 100	1 543 502
	Davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	3 836 082	3 154 764	681 318
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	3 378 830	2 782 389	596 440
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	457 252	372 374	84 878
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	1 329 027	648 878	680 149
6	Sachleistungen	802 451	217 286	585 165
7	Wertgutscheine	139 193	108 866	30 327
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	104 945	58 157	46 788
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	282 439	264 568	17 870
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	372 720	210 020	162 701
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	14 923	9 681	5 242
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	28 849	14 758	14 092
13	Sachleistungen	19 151	7 436	11 715
14	Geldleistungen	9 698	7 322	2 377
15	Einnahmen insgesamt	140 161	125 826	14 335
	Davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	57 673	47 602	10 071
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	11 332	10 028	1 304
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	71 156	68 196	2 960
19	Reine Ausgaben	5 441 441	3 912 274	1 529 167

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Trägers und Form der Unterbringung

Deutschland

in 1000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch Überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
4 245 870	3 599 201	646 669	1 335 732	438 900	896 833	1
3 068 909	2 789 835	279 075	767 173	364 929	402 244	2
2 666 879	2 455 838	211 041	711 951	326 552	385 399	3
402 031	333 997	68 033	55 222	38 377	16 845	4
833 137	586 869	246 268	495 890	62 009	433 881	5
381 251	191 881	189 370	421 200	25 405	395 794	6
127 764	105 697	22 067	11 429	3 169	8 259	7
87 085	56 501	30 585	17 860	1 657	16 203	8
237 036	232 790	4 246	45 403	31 778	13 624	9
309 952	200 548	109 404	62 768	9 472	53 297	10
11 609	9 067	2 542	3 314	614	2 700	11
22 263	12 882	9 381	6 587	1 875	4 711	12
14 331	6 387	7 944	4 821	1 049	3 772	13
7 932	6 495	1 437	1 766	826	940	14
113 625	106 957	6 668	26 537	18 869	7 667	15
48 712	45 755	2 957	8 961	1 847	7 114	16
10 320	9 274	1 045	1 013	754	259	17
54 593	51 928	2 665	16 563	16 268	295	18
4 132 245	3 492 244	640 001	1 309 196	420 030	889 166	19

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten		Ausgaben an Leistungsberechtigte		
	Einnahmen nach Einnahmearten		Einnahmen		
	Reine Ausgaben		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt		5 033 777	3 900 472	1 133 305
	Davon für				
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)		3 554 791	3 051 160	503 631
3	Hilfe zum Lebensunterhalt		3 115 097	2 689 565	425 532
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen		439 694	361 595	78 099
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)		1 116 439	626 212	490 227
6	Sachleistungen		639 929	210 589	429 339
7	Wertgutscheine		121 988	104 085	17 902
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse		89 362	56 991	32 371
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt		265 162	254 547	10 615
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)		323 944	200 012	123 932
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)		12 499	9 211	3 288
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)		26 103	13 877	12 226
13	Sachleistungen		17 612	7 234	10 378
14	Geldleistungen		8 491	6 643	1 849
15	Einnahmen insgesamt		134 351	120 154	14 197
	Davon				
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		57 468	47 476	9 992
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen		11 290	10 018	1 271
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern		65 594	62 660	2 934
19	Reine Ausgaben		4 899 425	3 780 318	1 119 107

in 1000 DM

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
4 046 206	3 561 300	484 906	987 571	339 172	648 399	1
3 018 321	2 769 311	249 010	536 470	281 849	254 621	2
2 619 470	2 435 963	183 507	495 627	253 602	242 025	3
398 850	333 348	65 503	40 844	28 247	12 596	4
721 193	577 373	143 820	395 246	48 839	346 407	5
291 884	186 590	105 294	348 045	23 999	324 045	6
118 546	102 734	15 812	3 441	1 351	2 090	7
76 508	55 485	21 023	12 853	1 505	11 348	8
234 255	232 564	1 691	30 907	21 983	8 923	9
275 634	193 567	82 067	48 310	6 445	41 865	10
10 440	8 689	1 751	2 060	523	1 537	11
20 619	12 361	8 258	5 484	1 516	3 968	12
13 594	6 337	7 257	4 018	897	3 121	13
7 025	6 024	1 001	1 467	619	847	14
113 539	106 942	6 597	20 812	13 212	7 600	15
48 667	45 749	2 918	8 801	1 727	7 074	16
10 293	9 265	1 028	996	753	243	17
54 579	51 928	2 651	11 015	10 732	283	18
3 932 667	3 454 358	478 309	966 759	325 960	640 799	19

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten		Ausgaben an Leistungsberechtigte		
	Einnahmen nach Einnahmearten		Einnahmen		
	keine Ausgaben		insgesamt	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
1	Ausgaben insgesamt		547 826	137 629	410 197
	Davon für				
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)		261 291	103 604	177 687
3	Hilfe zum Lebensunterhalt		263 733	92 825	170 909
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen		17 558	10 780	6 779
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)		212 588	22 666	189 922
6	Sachleistungen		162 522	6 697	155 825
7	Wertgutscheine		17 205	4 781	12 424
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse		15 583	1 167	14 417
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt		17 277	10 021	7 256
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)		48 776	10 008	38 769
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)		2 424	470	1 954
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)		2 746	981	1 866
13	Sachleistungen		1 540	202	1 338
14	Geldleistungen		1 207	679	528
15	Einnahmen insgesamt		5 810	5 672	138
	Davon				
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		205	126	79
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen		43	10	33
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern		5 562	5 536	26
19	Reine Ausgaben		542 015	131 956	410 059

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	zusammen	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	
199 664	37 901	161 763	348 162	99 728	248 434	1
50 589	20 524	30 065	230 703	83 080	147 623	2
47 408	19 874	27 534	216 325	72 950	143 375	3
3 180	650	2 531	14 378	10 130	4 248	4
111 944	9 496	102 448	100 644	13 170	87 474	5
89 368	5 291	84 076	73 155	1 406	71 749	6
9 218	2 963	6 256	7 987	1 818	6 169	7
10 577	1 015	9 562	5 006	151	4 855	8
2 781	226	2 555	14 496	9 795	4 701	9
34 318	6 981	27 337	14 458	3 026	11 432	10
1 170	379	791	1 254	92	1 163	11
1 644	521	1 123	1 102	359	743	12
737	50	687	803	152	651	13
907	472	436	299	207	92	14
86	15	71	5 725	5 658	67	15
45	6	40	160	120	40	16
26	9	17	17	1	16	17
14	0	14	5 548	5 536	12	18
199 578	37 886	161 692	342 437	94 070	248 367	19

2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1994 nach Ländern

Land	Ausgaben										Reine Ausgaben		
	insgesamt	davon								Einnahmen	insgesamt	je Einwohner 1)	
		Leistungen in besonderen Fällen § 2			Grundleistungen § 3	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4	Arbeits- gelegenheit § 5	Sonstige Leistungen § 6					
		zusammen	davon										
			Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen									
1 000 DM													
Baden-Württemberg.....	664 180,5	517 883,3	447 357,6	70 525,7	93 891,4	48 885,8	1 404,6	2 095,4	22 065,0	642 095,5	62,64		
Bayern.....	532 157,9	216 703,7	182 285,2	34 418,5	258 100,5	51 007,0	4 102,8	2 243,9	16 050,8	516 107,1	43,41		
Berlin.....	623 250,9	559 706,6	535 645,4	23 761,2	51 684,8	11 060,1	43,4	755,9	10 170,2	613 080,7	176,31		
Berlin-West.....	403 149,4	358 999,0	345 344,3	13 654,8	33 290,9	10 325,6	41,4	492,5	4 516,2	398 633,1	183,25		
Berlin-Ost.....	220 101,5	200 707,6	190 601,1	10 106,5	18 393,9	734,6	2,1	263,3	5 654,0	214 447,5	164,72		
Brandenburg.....	78 902,6	42 520,9	40 298,0	2 222,9	23 646,7	10 134,6	1 101,7	1 298,6	31,5	78 871,1	31,11		
Bremen.....	89 257,6	82 583,5	71 788,9	10 794,6	4 842,6	1 548,1	37,6	245,8	150,2	89 107,4	130,66		
Hamburg.....	190 171,0	151 067,0	141 115,0	9 952,0	33 981,0	4 589,0	1,0	523,0	12,0	190 159,0	111,56		
Hessen.....	839 756,5	603 158,5	549 315,0	53 843,4	181 329,1	49 037,8	733,2	5 497,9	16 773,0	820 683,6	137,47		
Mecklenburg-Vorpommern.....	28 821,2	8 950,9	8 625,5	325,4	12 635,3	6 445,2	488,6	291,2	26,4	28 782,7	15,67		
Niedersachsen.....	523 836,2	419 866,9	341 897,2	78 099,7	65 252,0	34 607,8	874,0	3 137,6	17 275,9	506 562,4	65,97		
Nordrhein-Westfalen.....	1 306 902,5	858 488,3	723 422,0	136 046,3	349 046,3	91 699,2	2 604,3	4 064,4	30 197,0	1 276 705,5	71,79		
Rheinland-Pfalz.....	276 490,5	193 546,7	176 060,9	15 485,8	63 785,5	16 390,1	1 556,6	1 211,6	16 391,4	260 099,1	66,04		
Saarland.....	108 901,8	92 794,4	81 605,4	11 188,9	9 088,3	5 267,2	468,9	1 253,1	4 910,8	103 991,0	95,96		
Sachsen.....	52 869,1	4 398,0	3 776,3	621,6	36 955,8	11 248,5	54,8	212,1	19,9	52 849,2	11,50		
Sachsen-Anhalt.....	91 099,0	3 899,8	3 551,9	337,9	71 259,4	15 763,1	53,6	133,2	34,3	91 064,7	32,89		
Schleswig-Holstein.....	98 990,7	58 619,6	52 905,4	5 714,2	23 811,9	10 566,4	674,9	5 317,9	4 006,9	94 981,8	35,17		
Thüringen.....	76 032,2	29 824,3	16 880,2	3 944,1	49 496,7	4 450,2	713,1	547,6	42,2	75 990,0	30,10		
Deutschland.....	5 581 602,1	3 636 082,3	3 376 830,0	457 252,3	1 329 027,1	372 720,2	14 923,1	26 849,5	140 161,3	5 441 440,8	64,09		
nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet.....	5 033 776,6	3 554 790,8	3 115 095,9	439 693,9	1 116 439,4	323 944,0	12 499,2	26 103,2	134 351,1	4 899 425,5	86,11		
Neue Länder und Berlin-Ost.....	547 825,5	281 291,5	263 733,1	17 558,4	212 587,8	48 776,1	2 423,8	2 746,3	5 810,2	542 015,3	34,63		

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 1994.